



GEBANNT verfolgte auch das NDR-Team, das jetzt den Spargelhof Thiermann in Scharringhausen besuchte, die Ausführungen von Ernteleiter Axel Scholz (rechts) rund um die zahlreichen Finessen, die beim versierten Spargelstechen zu beachten sind.

Spezielle Frühlingsgefühle

Axel Scholz, der Thiermann-Spargel und das NDR-Team

SCHARRINGHAUSEN (sd). Was Frühlingsgefühle angeht, kann Axel Scholz ein ganz spezielles Liedchen singen. „Da darf ich mich regelmäßig getrost mit einem Küsschen für einige Wochen von Zuhause verabschieden“, verwirrt er sein Gegenüber augenzwinkernd. Hintergrund: Die Leidenschaft und Aufmerksamkeit des 45-Jährigen gehört in dieser Zeit einzig und allein dem Spargel – nicht als Gourmet, sondern in seiner Funktion als Ernteleiter auf dem Spargelhof Thiermann in Scharringhausen.

Bereits zum 13. Mal lässt der Saisonstart des Edelgemüses dort den Adrenalinpiegel in Axel Scholz in die Höhe schnellen. Rund um die Uhr ist der Fachmann in der Nähe seines Handys und startbereit – eine Tatsache, die bis nach Hannover drang und jetzt wieder ein NDR-Fernsehteam nach Scharringhausen lockte.

„Die Leute sind klasse“, weiß Scholz aus Erfahrung. Denn: Schon vor Jahren stand er derselben Crew als Ansprechpartner zur Verfügung, als es um die damals neue Idee ging, arbeitssuchende Hartz-IV-Empfänger zum Spargelstechen zu verpflichten. „Jetzt allerdings stand die Spargelernte im Mittelpunkt“, freut er sich, sein umfangrei-

ches diesbezügliches Wissen der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Ob Erntehelfer oder Journalist: Axel Scholz setzt jeden mit wenigen prägnanten Worten ins Bild. Schnell wird dem Zuhörer deutlich, dass die Spargelernte eine wahre Wissenschaft für sich ist – vom vorsichtigen Anheben der Folie über das behutsame Herantasten an die Spargelstange

den aktiv sein.

„Die gründliche Ausbildung ist aus verschiedenen Gründen wichtig“, betont Scholz. „Und es geht längst nicht nur um das Blindstichen, das große Verluste nach sich ziehen kann.“ Weitere Voraussetzungen für effektives Arbeiten seien auch die richtige Körperhaltung und der versierte Umgang mit dem Werkzeug. „Der Einsatz un-

Hand gehen, ist Umsicht oberstes Gebot“, setzt Scholz hinzu.

Auch mit dem „Innenleben“ eines Spargeldamms macht er sein Publikum stets vertraut: Wenn der Damm freigespült und eine komplette Spargelpflanze zu sehen ist, staunen die Betrachter immer wieder über das gewaltige filigrane Werk der Natur, das das beliebte Gemüse „fabriziert“.

Die nahezu perfekte Organisation der Thiermann-Spargelernte unter der Regie von Axel Scholz ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass „man nie weiß, was auf einen zukommt“. Gemeint ist damit natürlich das Wetter, das einen erheblichen Anteil am Gelingen hat. „So braucht es immer einige Zeit, bis sich die Abläufe eingespielt haben“, berichtet der Ernteleiter und blickt auch der soeben eröffneten Saison optimistisch entgegen. Denn: „Das Team hier ist sehr, sehr gut.“

Vor diesem Hintergrund können sich die Feinschmecker in aller Ruhe zurücklehnen und ihrem alten Leitsatz folgen: „Bis Johanni nicht vergessen: sieben Wochen Spargel essen.“ Dank moderner Methoden hat sich die Spame allerdings ein wenig verlängert, und am 24. Juni muss der Spaß nicht unbedingt vorbei sein. „Auf manchen Feldern kann ein wenig länger gestochen werden“, lässt Axel Scholz die Herzen der Spargel-Freunde höher schlagen.



DAS vielfältige Innenleben eines Spargeldamms bekommen nur wenige Menschen jemals zu Gesicht. Foto: Schmidt

bis hin zum optimal platzierten Schnitt ist eine Menge zu beachten.

„Jeder unserer Helfer wird intensiv geschult“, sagt der Ernteleiter und kommt damit auf eine richtige Mammutaufgabe zu sprechen: In Kürze werden 800 Spargelstecher auf den Thiermann'schen Fel-

geschulter Kräfte kann gewaltigen Schaden verursachen“, weiß er und hat daher das vielfältige Grundwissen auch schriftlich als Arbeitanleitung zu Papier gebracht.

„Trotz der auf diese Weise geförderten Optimierung der Arbeitsabläufe, die den Spargelstechern zügig von der



FÜR EINIGE WOCHEN gehört der Anblick der zahlreichen Erntehelfer wieder zum gewohnten Bild in der Region Sulingen.